

Protokoll
über die öffentliche Sitzung
des Rates der Gemeinde Brockel

Sitzung Nr.

04/2023

Sitzungsort

Gaststätte „Brockeler Hof“

Sitzungstermin

30. November 2023

Sitzungsdauer (von - bis)

19.02 Uhr – 20.08 Uhr

Anwesenheit:

Ratsmitglieder

Rolf Lüdemann

Anja Bruns

Kerstin Cordes (ab TOP 9)

Ulrike Eberle

Mike Ertel

Harald Lüdemann

Jennifer Kölkes

Lothar Sause

Mirja Spillmann

Hanneke Wellbrock

Regina Woltmann

-

stellv. Verwaltungsleitung

Anette Kempf

-

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt:

Hans Jürgen Dahlmann

Bürgermeister

(L ü d e m a n n)

Protokollführerin

(K e m p f)

Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit --
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie ggfs. Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung -
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 07.09.2023
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses --
5. Zuschussantrag Ortsfeuerwehr Brockel 54/2023
6. Zuschussantrag TuS Brockel e. V. 55/2023
7. Zuschussantrag TC Wiedau e. V. 56/2023
8. Zuschussantrag Schützenverein Brockel e. V. 57/2023
9. 6. Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Brockel 58/2023
10. Barrierefreier Ausbau von vier Bushaltestellen an der K224, Ortsdurchfahrt Brockel 59/2023
11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Sondergebiet Windenergie“ 60/2023
12. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Am Rotenburger Wege“ 61/2023
13. Antrag Fraktion Bürgerliste Brockel
Hier: Antrag auf Übernahme der Kosten für die Bauleitplanung „Brockel-Bahnhof“
durch die Gemeinde Brockel 62/2023
14. Behandlung von Anfragen und Anregungen --
15. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

16. Grundsatzbeschluss Städtebaulicher Vertrag „Brockel – Bahnhof“ 63/2023

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister und Ratsvorsitzende eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung des Rates und begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse und die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und das entschuldigte Fehlen des Ratsmitgliedes Hans Jürgen Dahlmann fest. Ratsfrau Kerstin Cordes wird verspätet an der Sitzung teilnehmen. Alle weiteren Ratsmitglieder sind anwesend, so dass der Ratsvorsitzende abschließend die Beschlussfähigkeit des Rates feststellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über deren nicht öffentliche Behandlung

Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt. So wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung vom Ratsvorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 07.09.2023

Ohne Aussprache genehmigt der Rat einstimmig das Protokoll über seine Sitzung am 7. September 2023.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Lüdemann hat Folgendes zu berichten:

- 1) Die Gemeindeverwaltung bereitet die Bearbeitung der Sitzungen im Ratsinformationssystem mit Session vor. Eine Schulung der Ratsmitglieder wird erfolgen, sobald sich die Gemeinden ausreichend mit dem Ratsinformationssystem vertraut machen konnten. Bei der Vorbereitung der nächsten Sitzungsrunde ist ein Parallelverfahren geplant.
- 2) Für die Maßnahme „Anlage vom Staudenbeeten an öffentlichen Straßen und Plätzen“ hat die Bundesstraßenverwaltung einen ablehnenden Bescheid erteilt. Es werden daher nun andere Standorte für die Anpflanzungen gesucht.
- 3) Die Sanierungsarbeiten „Verlängerung Birkenweg/Abzweig Kreuzweg“ sind abgeschlossen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 10.296,01 € entstanden.
- 4) Die Ausschreibungen der Brandwarnanlagen in den Kindertagesstätten hat stattgefunden. Eine Auftragsvergabe wird dann mit einem Umlaufbeschluss erfolgen.
- 5) Die Baumfällarbeiten sowie die Schnitтарbeiten sind zum größten Teil abgeschlossen. Der Gemeindeverwaltung werden weiterhin Trockenholz in Großbäumen gemeldet.

TOP 5 Antrag Ortsfeuerwehr Brockel (Vorlage 54/2023)

Hier: Gewährung eines Zuschusses

Bürgermeister Lüdemann verliest zunächst die Beschlussvorlage. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur hat sich mit dem Thema beschäftigt. Er bittet den Fachausschussvorsitzenden um Bericht aus den Beratungen des Ausschusses. Vorsitzender Ertel berichtet, die neu gegründete Jugendfeuerwehr Brockel habe sich vorerst von der Jugendfeuerwehr Bothel geeignete Jacken ausgeliehen. Die Jacken sollen nun übernommen werden und müssen bezahlt werden.

Zur Finanzierung wurde ein Zuschussantrag gestellt. Der Fachausschuss hat einstimmig beschlossen, dem Beschlussvorschlag zu folgen. RH Ertel erhebt die Beschlussempfehlung zum Antrag.

Der BGM verliest sodann den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Samtgemeinde Bothel - Ortsfeuerwehr Brockel - für die ergänzende Ausstattung der neu gegründeten Jugendfeuerwehr Brockel zu folgen. Auf der Grundlage des eingereichten Zuschussantrages und der hierin aufgeführten Gesamtkosten von 2.905,66 € wird die Anschaffung mit 1/3 der nachgewiesenen Kosten, maximal 970,00 € finanziell gefördert.

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.

TOP 6 Antrag TuS Brockel e. V. (Vorlage 55/2023)

Hier: Gewährung eines Zuschusses

Der Bürgermeister verliest auch hierzu den Inhalt der Begründung aus der Beschlussvorlage und erteilt erneut dem Vorsitzenden des Fachausschuss für Jugend, Sport und Kultur das Wort. Der Ausschussvorsitzende berichtet, die vorhandenen Tore seien in einem desolaten Zustand. Der Fachausschuss habe sich daher einstimmig empfehend für den Rat dafür ausgesprochen, dem Antrag stattzugeben.

RH Harald Lüdemann erklärt, die Großfeldtore seien ca. 25 Jahre alt und bereits mehrmals geschweißt. Ein Transport der Tore sei mittlerweile sehr schwierig geworden. Die Anschaffung von weiteren Kleinfeldtoren hält er für sinnvoll.

Sodann erhebt RH Ertel die Beschlussempfehlung zum Antrag. Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag des TuS Brockel e. V. für die Anschaffung von Fußballtoren zu folgen. Auf der Grundlage des eingereichten Zuschussantrages und der hierin aufgeführten Gesamtkosten von 5.650,00 € wird die Anschaffung mit 1/3 der nachgewiesenen Kosten, maximal 1.884,00 € finanziell gefördert.

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.

TOP 7 Antrag TC Wiedau e. V. (Vorlage 56/2023)

Hier: Gewährung eines Zuschusses

Nach Verlesen der Begründung aus der Beschlussvorlage durch den Ratsvorsitzenden trägt RH Ertels aus den Beratungen des Fachausschusses vor. Die Anschaffung von Überwachungskamera und elektronischer Zutrittskontrollleinrichtung sei im Fachausschuss diskutiert und empfehlend für den Rat einstimmig beschlossen worden. Der Ausschussvorsitzende Ertel beantragt eine ebensolche Beschlussfassung im Rat. Der Ratsvorsitzende verliest sodann den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag des TC Wiedau e. V. für die Anschaffung von Überwachungskamera und elektronischer Zutrittskontrollleinrichtung zur Sicherung der geplanten Padelsportanlage zu folgen. Auf der Grundlage des eingereichten Zuschussantrages und der hierin aufgeführten Kosten von 5.105,10 € wird die Anschaffung mit 1/3 der nachgewiesenen Kosten, max. 1.702,00 € finanziell gefördert.

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.

TOP 8 Antrag Schützenverein Brockel e.V. (Vorlage 57/2023)

Hier: Gewährung eines Zuschusses

BGM Lüdemann verliest die Begründung aus der Beschlussvorlage und bittet RH Ertel über das Ergebnis aus den Beratungen des Fachausschusses für Jugend, Sport und Kultur zu berichten. Der Fachausschussvorsitzende folgt dem Wunsch und erläutert, auch zu diesem TOP hätten die Ausschussmitglieder einhellig eine positive Meinung vertreten. Ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss sei gefasst worden, so RH Ertel und stellt den TOP zum Antrag

Der Bürgermeister verliest daraufhin den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag des Schützenverein Brockel e. V. für die Anschaffung von Luftgewehren sowie Material für die Neuinstallation von Wasser- und Abwasserleitungen und eines zusätzlichen Schmutzwasserschachts inkl. Zubehör zu folgen. Auf der Grundlage des eingereichten Zuschussantrages und der hierin aufgeführten Nettoinvestitionen von 11.000,00 € wird die Anschaffung mit 1/3 der nachgewiesenen Kosten, maximal 3.670,00 € finanziell gefördert.

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.

TOP 9 6. Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Brockel (Vorlage 58/2023)

Nach Verlesen der Begründung aus der Beschlussvorlage durch den Ratsvorsitzenden trägt der Fachausschussvorsitzende Ertel aus den Beratungen des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur vor. Er berichtet, Kita-Leitung Nina Meyer habe die Änderung der Satzung ausführlich erläutert. Der Fachausschuss habe sich daher einstimmig empfehlend für den Rat dafür ausgesprochen, dem Antrag stattzugeben. RH Ertel stellt den TOP zum Antrag.

Ratsvorsitzender Lüdemann betont, eine Erhöhung der Kita-Gebühren ist nicht in der Satzungsänderung enthalten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann verliest er den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Brockel gemäß dem beigefügten Entwurf.

TOP 10 Barrierefreier Ausbau von vier Bushaltestellen an der K224 (Vorlage 59/2023)

Der Ratsvorsitzende verliest auch hierzu den Inhalt der Begründung aus der Beschlussvorlage und erläutert den Finanzierungsplan der Maßnahme. Dann erteilt er der Vorsitzenden des Fachausschusses für Planung und Umwelt das Wort. RF Bruns erklärt, für ein schnelles Handeln nach Bewilligung der Fördermittel sei eine zügige Entscheidung notwendig. Der Fachausschuss hat einstimmig beschlossen, dem Beschlussvorschlag zu folgen und stellt den TOP zum Antrag.

Bereits in 2019 sollte die Maßnahme des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen erfolgen, so RH Sause. Aus Kostengründen wurde diese Maßnahme nicht durchgeführt. Diese vier Bushaltestellen im Ort sind stark frequentiert und sollten zukunftsweisend ausgebaut werden.

Der Aussage von RH Sause schließt sich RF Eberle an. Sie sagt aus, bei der Beschlussfassung müssen die hohen Fördersummen berücksichtigt werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgermeister verliest daraufhin den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zusage der finanziellen Förderung wird der barrierefreie Ausbau der vier Bushaltestellen „Schule Nord“, „Schule Süd“, „Kinderspielkreis Ost“ und „Kinderspielkreis West“ an der Kreisstraße 224, Ortsdurchfahrt Brockel (Kirchstraße und Scheeßeler Straße) beschlossen.

Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.

TOP 11 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Sondergebiet Windenergie“ (Vorlage 60/2023)

Der Bürgermeister verliest den Inhalt der Begründung aus der Beschlussvorlage und erteilt der Fachausschussvorsitzenden Anja Bruns das Wort. Die Ausschussvorsitzende für Planung und Umwelt berichtet, der Ausschuss habe ausgiebig über die Thematik diskutiert. Der Energiewandel macht auch vor Brockel keinen Halt. Die Arbeit mit Agri PV ist wirtschaftlich hinzubekommen, so RF Bruns. Der Fachausschuss habe sich daher einstimmig empfehlend für den Rat dafür ausgesprochen, dem Antrag in Punkt a) bis c) einstimmig stattzugeben.

RF Eberle schildert, es müsste doch auch im geplanten roten Planungsbereich eine wirtschaftliche Arbeit möglich sein. Das neue blaue Plangebiet mit ca. 60 ha erscheint RF Eberle als Fläche für Windenergie sehr groß.

Die größere Fläche sei für Agri PV durch die mehrfache Nutzung wirtschaftlicher und vorteilhafter, erklärt RH Sause. Gerade Ausrichtungen der Flächen seien bei dem größeren blauen Planungsgebiet gut machbar. Hier sollten im Vorfeld keine Einschränkungen erstellt werden.

Bei der Überplanung der Fläche von 60 ha äußert RF Kölkes Bedenken. Sie deutet auf die vielen freien Dachflächen in der Gemeinde hin, die für Photovoltaik genutzt werden könnten.

RF Wellbrock erkundigt sich nach der Gesamtfläche, die für die Samtgemeinde zur Errichtung von Freiflächenphotovoltaik berechnet wurde. Diese Fläche beträgt ca. 150 bis 200 ha, berichtet der Bürgermeister. Für die Gemeinde Brockel beträgt die Gunstfläche 60 ha.

Der BGM klärt auf, mit ausgewiesenen geraden Flächen sei eine Doppelnutzung durch Agri PV wesentlich wirtschaftlicher möglich. Durch die Aufständigung der PV-Anlagen könne 80 % der Fläche landwirtschaftlich genutzt werden.

RH Harald Lüdemann beruft sich auf die Größe der blauen Planungsfläche. Er betont, für eine wirtschaftliche Nutzung in der Landwirtschaft sind gradlinige Flächen für gute Bewirtschaftung notwendig.

RH Sause berichtet, die Jagdpächter wurden bei der Planung der Flächen mit einbezogen. Es bestehen keine Nachteile für die Artenvielfalt. Es sei eher von einer Verbesserung, entstehend durch die großflächige Landwirtschaft, auszugehen. Ob letztendlich sämtliche Flächen überplant werden, ist abhängig von der Entscheidung des Landkreises, so RH Sause.

Die Argumentationen bezüglich der landwirtschaftlichen Nutzung auf „abgewinkelten“ Flächen sei nicht schlüssig, so RF Cordes. Sie erklärt, Photovoltaikanlagen sollten auf bestehende Dachflächen platziert und nicht in die Landschaft gesetzt werden.

Bürgermeister Lüdemann weist darauf hin, von der RWE sei pro Haushalt eine Ausschüttung in Höhe von ca. 200,00 € in Aussicht gestellt worden. RF Eberle zeigt an, sie habe es bei dem Vortrag der RWE nur als „Idee“ verstanden. Die Sicherheit einer solchen Zahlung ist nicht gegeben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann verliest der Bürgermeister den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Der Rat fasst folgende Beschlüsse:

Beschlussfassung einstimmig:

- a) **Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Sondergebiet Windenergie“ wird die Umbenennung des B-Planes in „Sondergebiet Windenergie und Solarpark“ beschlossen.**

Beschlussfassung einstimmig (7 Ja, 2 Nein, 1 Enth.):

- b) **Das bisherige Plangebiet des B-Plan Nr. 18 wird entsprechend der im anliegenden Planauszug blau unterlegten Flächen mit der Kennzeichnung 59.00 und 59.04 erweitert.**

Beschlussfassung einstimmig (6 Ja, 2 Nein, 2 Enth.):

- c) **Die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes wird dahingehend bei der Samtgemeinde Bothel beantragt, dass die gesamte blau unterlegte Fläche mit der Kennzeichnung 59.00 und 59.04 des anliegenden Planauszugs für Solarenergieerzeugung ausgewiesen wird. Die Gemeinde Brockel trägt die anteiligen Kosten für den Änderungsbereich im Gemeindegebiet Brockel.**

TOP 12 Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Am Rotenburger Wege“ (Vorlage 61/2023)

BGM Lüdemann verliest die Begründung aus der Beschlussvorlage und bittet hierzu RF Bruns über das Ergebnis aus den Beratungen des Fachausschusses für Planung und Umwelt zu berichten. Die Fachausschussvorsitzende folgt dem Wunsch und erklärt, dieser TOP ist von der Thematik zum TOP 11 identisch, sodass es keiner weiteren Erklärung bedarf. Der Ausschuss habe sich einstimmig empfehend für den Rat dafür ausgesprochen, den Beschlussvorschlag zu Punkt a) und b) zu folgen und stellt den TOP zum Antrag.

Fragen werden nicht gestellt. Sodann verliest der Bürgermeister den Beschlussvorschlag aus der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

Der Rat fasst folgende Beschlüsse:

Beschlussfassung einstimmig (5 Ja, 2 Nein, 3 Enth.):

- a) **Der Rat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 25 „Solarpark Am Rotenburger Wege“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB für die im anliegenden Planauszug blau unterlegte Fläche mit der Kennzeichnung 59.06.**

Beschlussfassung einstimmig (5 Ja, 2 Nein, 3 Enth.):

- b) **Der Rat beschließt, eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Samtgemeinde Bothel dahingehend zu beantragen, dass die gesamte blau unterlegte Fläche für Solarenergieerzeugung ausgewiesen wird. Die Gemeinde Brockel trägt die anteiligen Kosten für den Änderungsbereich im Gemeindegebiet Brockel.**

TOP 13 Antrag Fraktion Bürgerliste Brockel (Vorlage 62/2023)

Hier: Antrag auf Übernahme der Kosten für die Bauleitplanung „Brockel-Bahnhof“ durch die Gemeinde Brockel

Der Bürgermeister verliest den Inhalt der Begründung aus der Beschlussvorlage und erteilt zur Erläuterung des Antrages das Wort an die Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste Mirja Spillmann. Diese verliest den Antrag der Fraktion sowie die Begründung.

RH Sause stellt klar, dass die ausschließliche Übernahme der Planungskosten das Verfahren nicht beschleunigen würde, da die Zahlung der Kosten der Ausgleichsmaßnahmen durch die Vorteilsnehmer ohnehin den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages erfordert. Des Weiteren merkt er an, dass die Forderung nach einer Möglichkeit zur Kompensation auf eigenen Flächen ohnehin bereits im vorliegenden städtebaulichen Vertragsentwurf berücksichtigt wurde.

Der Bebauungsplan stellt für alle Grundstückseigentümer eine Aufwertung ihrer Grundstücke dar. Wie bei anderen B-Plänen auch müssen diejenigen, die aufgrund der Planung einen Vorteil haben, hierfür zahlen. Würde die Gemeinde die Planungskosten zahlen, käme bei zukünftigen B-Plänen vermutlich auch die Frage bei potentiellen Investoren auf, warum sie zahlen müssen wenngleich die Kosten für die Überplanung des Bahnhofs von der Gemeinde übernommen wurden. Zwar ist die Kostenübernahme durch die Gemeinde aus seiner Sicht rein rechtlich möglich, jedoch erreicht der Antrag aus den vorgenannten Gründen die Ziele nicht.

RF Eberle stellt fest, bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe der Gemeinde. Demzufolge muss die Gemeinde auch für die Kosten aufkommen.

Für RF Bruns stellt sich die Frage, was die Gemeinde mit den Antragstellern macht, die gerade erst für die Überplanung ihrer Grundstücke gezahlt haben und mit denen, die zukünftige Planungen beantragen.

Im Laufe der weiteren regen Diskussion weist RH Sause darauf hin, dass bei diesem TOP über den Antrag der Bürgerliste zu entscheiden ist. Weitere Wortmeldungen erfolgen daraufhin nicht.

So bittet BGM Lüdemann um Abstimmung über den

Antrag der Fraktion Bürgerliste Brockel auf Übernahme der Kosten für die Bauleitplanung „Brockel-Bahnhof“ durch die Gemeinde Brockel.

Der Antrag wird mit 4 Stimmen bei 6 Gegenstimmen abgelehnt.

TOP 14 Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Bruns bedankt sich bei der Feuerwehr für den „Jugendfeuerwehrtag“ sowie bei Daniel Precht für seinen Einsatz.

RF Spillmann bedankt sich bei dem Gemeindewerker Harald Lüdemann für den schönen Tannenbaum bei der Kita Kinderland,

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Die Vertreter der Vereine bedanken sich bei den Ratsmitgliedern für die Genehmigung der Zuschussanträge zur Unterstützung der Vereinsarbeit.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. Bürgermeister Lüdemann bedankt sich abschließend für die gute Ratsarbeit sowie für das Interesse der Bürger*innen. Er wünscht allen einen schönen Abend und bittet die Zuschauer, den Raum zu verlassen. Die öffentliche Sitzung schließt der BGM um 20.08 Uhr.